

Die ärztliche Prüfung ist der erste und wichtigste Schritt, wenn Sie eine **Releaf Behandlung** mit medizinischem Cannabis starten möchten. Doch was passiert eigentlich, wenn der Arzt in der Praxis sagt: „Sie kommen nicht infrage“? In diesem ausführlichen Beitrag erkläre ich, wie es in diesem Fall weitergehen kann und warum Telemedizin-Anbieter eine sinnvolle Alternative darstellen.

Warum sagt der Arzt „Ich komme nicht infrage“?

Ärztliche Prüfung und damit verbunden die **Voraussetzungen für ein Cannabis-Rezept** sind rechtlich, medizinisch und formal genau geregelt. Nicht jede Patientin und jeder Patient eignet sich zwangsläufig für eine Releaf Behandlung. Gründe für ein „Nicht infrage kommen“ können sein:

- Fehlende oder unzureichende Indikation – das heißt: die Erkrankung ist nicht im Bereich der gesetzlichen Vorgaben für die Verschreibung von medizinischem Cannabis.
- Kontraindikationen etwa durch Begleiterkrankungen oder Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten.
- Die ärztliche Einschätzung, dass andere Therapien besser geeignet sind.
- Fehlende Dokumentation oder bisherige Therapieversuche, die gesetzlich vorgeschrieben sind.

Die Ärztin oder der Arzt ist verpflichtet, vor Ausstellung eines Cannabis-Rezepts eine Prüfung der Voraussetzungen durchzuführen. Wird die Behandlung als nicht sicher oder nicht erfolgversprechend eingeschätzt, wird kein Rezept ausgestellt.

So läuft es ab bei der Telemedizin für medizinisches Cannabis in Deutschland

Die Telemedizin hat sich in den letzten Jahren als eine praktikable Lösung etabliert, um den Zugang zu medizinischem Cannabis zu erleichtern. Gerade wenn Sie in Karlsruhe oder Umgebung wohnen und Schwierigkeiten haben, vor Ort einen Arzt zu finden, der Sie behandelt, kann die Telemedizin eine gute Alternative sein.

Der Prozess ist in drei klaren Schritten aufgebaut:

1. Auswahl

Sie wählen auf der Telemedizin-Anbieter-Seite einen Arzt, der auf die Verschreibung von medizinischem Cannabis spezialisiert ist. Hier finden Sie meist übersichtliche Informationen dazu, welche Bedingungen und Voraussetzungen der Arzt prüft.

2. Ausfüllen des Fragebogens

Als nächstes füllen Sie einen umfangreichen Gesundheitsfragebogen online aus. Dieser Fragebogen ist der erste Schritt der ärztlichen Prüfung und basiert auf den gesetzlichen **Cannabis Rezept Voraussetzungen**. Er fragt nach Ihrer aktuellen Erkrankung, bisherigen Therapieversuchen, Medikamenten und allgemeinen Gesundheitsdaten. Diese Informationen werden vertraulich an den Arzt weitergeleitet.

3. Rezept und Einlösung

Wenn die Telemedizin-Ärztin oder der Telemedizin-Arzt nach Auswertung des Fragebogens Ihre Eignung bestätigt, erhalten Sie ein [cannabis rezept online beantragen](#) digitales Rezept. Dieses kann entweder

- online über die Produkte-Seite eingelöst werden oder
- in einer Apotheke in Karlsruhe persönlich abgeholt werden.

Viele Anbieter bieten auch eine Lieferung direkt zu Ihnen nach Hause an. Die Wahl hängt davon ab, was für Sie am bequemsten ist.

Produktwahl und Verfügbarkeit – über 500 Produkte

Ein wichtiger Aspekt bei der Cannabis-Behandlung ist die Wahl der passenden Produkte. Über die Betreiberseite für medizinisches Cannabis sollten Sie idealerweise jederzeit den **Live-Bestand** einsehen können. So vermeiden Sie Enttäuschungen und wissen genau, welche THC- oder CBD-Produkte aktuell verfügbar sind.



Die Produktpalette umfasst medizinisches Cannabis in verschiedenen Darreichungsformen – darunter Blüten, Öle, und Kapseln. Insgesamt stehen über **500 verschiedene Produkte** bereit, was eine individuell abgestimmte Behandlung erleichtert.

Produktart Typische Anwendung Verfügbarkeit Cannabisblüten Inhalation oder Vaporisation Ständig aktualisierter Live-Bestand Cannabisöl Tropfenweise Einnahme Große Auswahl verschiedener Konzentrationen Kapseln Orale Einnahme, dosiert Verfügbare Lagerware auf der Produkte-Seite

Was tun, wenn der Telemedizin-Arzt ebenfalls sagt „Ich komme nicht infrage“?

Falls der Telemedizin-Arzt nach Prüfung der **ärztlichen Prüfung** ebenfalls entscheidet, dass Sie nicht infrage kommen, bedeutet das nicht immer ein endgültiges Aus für die Möglichkeit einer Behandlung mit medizinischem Cannabis.

1. **Zweite Meinung einholen:** Die Telemedizin macht es relativ einfach, weitere Ärzte zu kontaktieren oder eine Zweitmeinung einzuholen.
2. **Alternativen prüfen:** Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt oder Facharzt über alternative Therapieoptionen.
3. **Symptome dokumentieren:** Eine ausführliche Dokumentation Ihrer Symptome und bisherigen Therapieversuche kann die Chancen bei der nächsten Prüfung erhöhen.

Generell gilt: Die Voraussetzung für ein Rezept sind klar geregelt und sollten transparent kommuniziert werden. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen die Telemedizin bietet, um den Prozess mehrfach zu durchlaufen.

Fazit

Das „Ich komme nicht infrage“ vom Arzt ist häufig ein nachvollziehbares Ergebnis der ärztlichen Prüfung der **Cannabis Rezept Voraussetzungen**. Der Vorteil der modernen Telemedizin liegt darin, dass Sie nicht an einen einzelnen Arzt vor Ort gebunden sind und den 3-Schritte-Prozess (Auswahl, Fragebogen, Einlösung) in Ruhe mehrfach durchlaufen können.

Die Kombination aus Telemedizin, regelmäßig aktualisiertem **Live-Bestand** an medizinischen Cannabis-Produkten und flexibler Einlösung entweder in der Apotheke in Karlsruhe oder per Lieferung nach Hause ermöglicht eine patientenfreundliche Behandlung, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist.



Weiterführende Links:

- Telemedizin-Anbieter-Seite – Online ärztliche Prüfung & Rezept
- Produkte-Seite – Live-Bestand & Produktwahl